

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Bei der Redaktion
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 Kr. für
die dreispaltige Zeile
über deren Raum.

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Dinstag,
u. Samstag. Der Preis
für eine Nummer wird
jeinlinterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in
ganze Württemb. 1 fl. 15 kr.

1870.

Samstag, den 9. April

Nro. 42.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zu Bezahlung der auf den 1. d. M.
schon verfallenen zweiten Rate der
Steuer aus Capitalien und Dienst-
einkommen wird nur noch ein Termin
von 8 Tagen anberaumt.
Calw, 6. April 1870.

K. Ortssteueramt.

Zollverwalter Stroekin.

Wegsperrung.

Wegen einer Ausbesserung kann das Klein-
enzthalsträßchen vom Kleinhof abwärts bis
zur nächsten Brücke vom nächsten
Montag, den 11. April, bis
Samstag, den 23. April,
nur mit leichtem Fuhrwerk nicht mit gelade-
nen Wagen befahren werden. Die betreffenden
Schultheißenämter werden um Bekanntmachung
gebeten.

K. Revieramt Wildbad.

Calw.

Haus-, Bauplatz u. Gartenerwerb.

Die Erben des Heinrich Widmann, Zim-
mermeisters in Calw, bringen die im Nachlaß
vorhandene Liegenschaft am

Montag, den 11. April 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zum zweiten Male zur
Versteigerung:

Ein 3stöckiges Wohnhaus an der Teina-
cherstraße und

35,8 Rthn. Garten dabei, angekauft zu

6500 fl.,

2/8 Mrgn. 9,3 Rthn. Zimmerplatz (Bau-
platz) an der Teinacherstraße, mit der
darauf befindlichen Zimmerhütte, ange-
kauft zu

2,000 fl.,

6/8 Mrgn. 10,8 Rthn. Baumwiese am
Waltmühlweg, angekauft zu

50 fl.

3/7 Antheil an der Proßischen Sägmühle
unterhalb Teinach.

Die Baumwiese wird auf Verlangen
auch in Abtheilungen verkauft.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Hausverkauf.

Carl Friedrich Eßig, Schleifer in
Calw, verkauft in Folge Ankaufs ei-
nes anderen Hauses sein dreistöckiges
Wohnhaus mit angebautem Holzstall und Hof-
räumlichkeiten in der Badgasse.

Die erstmalige Versteigerung findet am
Montag, den 11. April 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause statt.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Hausverkauf.

Der Antheil der Johannes Stichel,

Schuhmachers Wittwe, an dem Haus Nro.
145 in der Rommengasse, sowie 7,0 Rthn. hin-
ter dem Haus, kommt am

Montag, den 11. April 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zum zweiten Mal zur
Versteigerung.

Rathschreiberei.

Haffner.

Hirsau.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der kürzlich ver-
storbenen K. Revierförsters Wtw. dahier wird
in deren Behausung am

Montag, den 11. dieß,

und den folgenden Tag,

je von Vormittags 8 Uhr an,

folgende Fahrniß im öffentlichen Aufsteich gegen
baare Bezahlung verkauft, und zwar:

am Montag:

Schmuck, bestehend in goldenen Ringen u.
silbernen Vorleg-, Es- und Kaffeelöff-
eln, Bücher, Frauenkleider, Leibweiß-
zeug, Bettgewand, Leinwand, Küchenge-
schir von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen,
Blech, Porzellan, Glas und Steingut;
am Dienstag, den 12. dieß:

Schreinwerk, worunter besonders 1 bereits
neuer Sopha, 2 geschliffene Bettladen
und dgl.; Faß- u. Bandgeschir und aller-
lei Hausrath.

Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.
Den 5. April 1870.

Waisengericht.

Privat-Anzeigen.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise von Liebe
und Theilnahme, die uns bei dem
Tode unseres I. Gatten, Vaters und
Bruders zu Theil wurden, sowie
für die zahlreiche Begleitung zu
seiner Ruhestätte, insbesondere seinen Herren
Collegen, welche die Güte hatten, ihn zu
Grabe zu tragen, sage ich im Namen der
Hinterbliebenen den innigsten Dank.

Die trauernde Gattin:

Friederike Armbruster
mit ihren 2 Kindern.

Spazierstöcke in großer Auswahl,
Maßstäbe, Centimeter, Uhrketten u.
empfeicht billigst

Wilh. Weil, Dreher.

Gechingen.

Es wird sogleich ein tüchtiger

Schneidergeselle

gesucht von

Schneider Bollmer.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über, backt

Langenbretzeln

Bäcker Störr.

Calw.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Lager in
Fensterglas, Glasziegeln, Fensterbeschläg, Fen-
sterkitt und Glaserdiamant zu den billigsten
Preisen in gefällige Erinnerung zu bringen.
Gewölbtes Spiegelglas liefere ich zu den
Fabrikpreisen.

E. Ganzmüller,
Glaser.

Calw.

Feiles Haus.

Meinen Hausantheil mit besonde-
rem Waschhaus im Biergäßchen ge-
denke ich zu verkaufen und lade Lieb-
haber ein, mit mir einen Kauf abzuschließen.

Carl Ziegler,
Tuchmacher.

Die Mitglieder und Freunde der
Deutschen Partei

werden zu einer Besprechung auf
Samstag, den 9. April,
Abends 7 1/2 Uhr,

in den Gasthof z. Waldhorn (Museums-
zimmer) freundlichst eingeladen.

Calw.

Von dem vorzüglichen Richtenberger'schen

Knochenmehl

hat in Commission zu verkaufen
Oberamtsthierarzt Stohrer.

Simmozheim.

Bei der Stiftungspflege hier sind

30 fl.

zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger Fuchs.

Liebenzell.

Ein Jungschmied

wird zu sofortigem Eintritt gesucht von
Schmied Boll's Wtw.

Sommerbuckstürze,

die ich billigst abgebe, setze ich dem Verkauf
aus und lade bei Bedarf höflichst ein.

Friedr. Schenkerle in Hirsau.

Circa 24 Ctr. gut eingebrachten

ewigen Alee

hat zu verkaufen

Fr. Ritter
in Stammheim.



Arbeiterbildungs-Verein.

Samstag, den 9. April,
Fortsetzung des begonnenen Vortrags.
Zu zahlreichem Erscheinen ladet dringend
Der Vorstand.

Paletots

in schwarzem Seidenzeug sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

August Sprenger.

Rein weißgewässerte

Stoekfische

empfiehlt über die Charwoche
Seifensieder Schlatterer.

Für die berühmte

Nohrdorfer Naturbleiche

übernimmt auch dieses Jahr wieder Tuch,
Faden und Garn und wird portofrei hin
und her besorgt von

J. Kall in Neubulach.

Ein schönes möblirtes

Zimmer

für einen ledigen Herrn hat sogleich zu ver-
mieten.

Friedr. Wil,
Spfer und Maler.

Calw.

Zimmerhandwerkzeug-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Heinrich Wid-
mahn verkaufen am

Ostermontag, den 18. d. M.,
von Nachmittags 1 Uhr an,
gegen baare Bezahlung im öffentlichen Auf-
streich:

einen vollständigen Zimmerhandwerkzeug,
bestehend in 3 starken Fußwinden, 2
Flaschenlösen, 4 Hebgeschirren, 2 Hobel-
bänken, 2 Zimmerwagen, circa 15 Bund-
geschirren, 4 Säg-Höbeln, 13 Zimmer-
12 Hand-, und 2 Spaltfägen, 4 Griffen,
6 Ketten, 8 große Seilen, 20 großen
Bohrern, circa 200 Stück Klammhaken,
vielen Satt- und andern Härnern,
kleinen Bohrern und Höbeln; 2 Paar
gute Wasserstiefeln, mehrere Leitern
und sonstiges;

und laden hiezu die Liebhaber freundlichst
ein
Die Erben.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt
in die Lehre auf

Joh. Wochele, Schuhmacher.

Ziegenmilch zur Kur

ist zu haben bei

Breitling, Kübler.

Ungefähr 8 Centner gut eingebrachtes

Heu und Dehnd

hat zu verkaufen

Tuchm. Wochele im Zwinger.

Ein Paar schöne

Kanarienvögel

sammt Einwurflästern sind wegen Mangels an
Raum dem Verkauf ausgesetzt; von wem? ist
bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Calw.

Creditbank für Landwirthschaft.

Wir bringen hiemit den Mitgliedern der Creditbank zur Kenntniß, daß die
Provision für Anlehen auf bestimmte Zeit auf 1/4 Prozent für 3 Monate und darun-
ter festgesetzt ist. Abgegeben werden solche Anlehen bis auf die Dauer von 6 Mona-
ten und verlängert bis auf die Dauer eines Jahres.

Bei Vorschüssen auf laufende Rechnung, wobei wir unsere Mitglieder mit Bech-
seln auf Stuttgart und Frankfurt bedienen können, berechnen wir ebenfalls 1/4 Prozent
für 3 Monate.

Capitalanlagen auch von Nichtmitgliedern nehmen wir jederzeit an und ver-
zinsen sie, wenn sie

auf mindestens 1 Jahr und gegen 3 monatliche Kündigung gegeben werden

mit 4 1/2 Prozent,

auf mindestens 6 Monate und 1 Monat Kündigung mit 4 Prozent,

bei beliebiger Anlage und Kündigung mit 3 Prozent.

Einlagen in unsere Jedermann zugängliche Sparkasse in beliebigen Beträgen

verzinsen wir mit 4% und wird in folgenden Jahren Zins aus Zins berechnet.

Das Eintrittsgeld für neue Mitglieder ist, nachdem ein Reservefonds gebildet
ist und die Mitgliederzahl 427 beträgt, auf 30 tr. festgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt unser Cassier Herr Emil Dreiß, Kaufmann in Calw.
Calw, 4. April 1870.

Für den engeren Ausschuß:
Der Stellvertreter des Vorsitzenden:

Louis Wagner.

Die bei mir aufgelegten beiden Musterarten, nämlich die der
Herren Bender & Co. zum kleinen Bazar in Stutt-
gart, mit Herrenkleiderstoffen, und die des Herrn C. S.
F. Stambach in Stuttgart mit Damenkleiderstoffen,
sind für's Frühjahr mit einer großen Auswahl der neuesten Stoffe zu sehr billigen Preisen
ausgestattet, weshalb ich solche zu häufiger Benützung empfehle.

G. F. Acker.

Ich erlaube mir hiemit die Anzeige, daß ich eine Niederlage

seidener und wollener Paletots und Jacken

aus der Fabrik des Hrn. G. Dettinger in Stuttgart
erhalten habe, welche sowohl in Reichhaltigkeit der Auswahl, als auch in Be-
zug auf die gute Qualität der Stoffe allen billigen Anforderungen entspricht.

Ich bin in den Stand gesetzt, zu den Stuttgarter Fabrikpreisen zu verkaufen,
und empfehle mich namentlich auch für bevorstehende Feiertage und Confirmation zu freund-
lichem Zuspruch, mit dem Bemerken, daß wollene Tuchjacken von 4 . 18 kr. an zu haben sind.

Zugleich zeige ich an, daß ich aus der gleichen Fabrik eine Musterkarte selbstfabrizirter schwarzer Seidenzeuge

erhalten habe, und empfehle solche unter Zusicherung vorzüglicher Qualität und billigst ge-
stellter Preise zu gefälliger Benützung.

C. W. Heiler.

Empfehlung.

Den Herren Schuhmachermeistern erlaube ich mir Herren-Zug- und Zeugschäfte, in
schöner und großer Auswahl, zu billigen Preisen zu empfehlen.

Phil. Manz, Lederergasse.

Steinhauerknüpfel

sind stets vorrätzig bei

Wilh. Weill, Dreher, Lederstraße.

Weil die Stadt.

Baumwolltuch, Stuhluch,

selbst fabricirt, in guter Qualität, empfiehlt

Ch. Fr. Haug,
Bahnhofstraße.

Zavelstein.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt
unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Hahn, Bäcker.

Ich erlaube mir, auf meine ausgezeichneten

Emmenthaler, Schweizer und Badstein-Käse

aufmerksam zu machen.

Rudolph Scheuerle.

Zu verkaufen:

3 Waschtücher, ein eiserner Koch, ein sehr
gutes Bügelbrett und 3 Rouleauxstangen bei
Sattler Müller's Ehefrau.



entschuldig
Berreist
jetzt verfa
zu thun
fen die be
werden,

The

Son

Der

Charakter
Musik vo

Mon

Schauspi
Zu

in der M
im hiesig
Läden b
so wird
des Thä
3 Kronen

Verkauf

Fu
Dem
trgebeu
Donner
Calw fo
sorgung
Auch di
schenfu

Sonn

Sonn
ner Au
gefütter
sten Pr

Kl

in bau
wahl u



Mannschaft.

ntniß, daß die
ate und darun-
von 6 Mona-
der mit Wech-
lls 1/4 Prozent
an und ver-
eben werden
Prozent,
Prozent,
Prozent.
en Beträgen
rechnet.
nds gebildet
nn in Calw.
enden:

ch die der
Stutt-
C. S.
stoffen,
ligen Preisen
ker.

Baden
Stuttgart
auch in Be-
entspricht.

verkauften,
zu freund-
haben sind.
Musterkarte
je
billigst ge-
ler.

geschäfte, in
gasse.

erstraße.
ausgezeich-
und

neuerle.
ein sehr
ngen bei
straße.

Feuerwehr.



Man sieht sich veranlaßt, die
Mannschaft auf den §. 8 Absatz
d., der Statuten aufmerksam zu
machen, laut welchem Jeder,
der bei einem Brande
fehlt, sich schriftlich zu
entschuldigen hat, von welcher Verpflichtung
"Verreistsein" nicht entbindet. Wer dieß bis
jetzt versäumt hat, wird gut thun, es sofort
zu thun, um sich vor statutenmäßigen Stra-
fen die bei Brandfällen unbedingt durchgeführt
werden, zu wahren.

Das Commando.
G. orgii.

Theater in Calw.

In der Turnhalle
Sonntag, den 10. April:
Zum ersten Male:

Der alte Corporal.

Charakter-Gemälde in 5 Abtheilungen mit
Musik von Carl Ju in und P. J. Rein-
hard.

Montag, den 11. April:

Königs-Befehl,

oder:
Punktum.

Schauspiel in 4 Akten von Dr. Carl Töpfer.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. Frick, Direktor.
Calw.

Belohnung.

Da seit einiger Zeit und namentlich
in der Nacht vom 7. auf den 8. dieses Monats
im hiesigen Schlachthaus mittelst Aufbrechen der
Läden bedeutende Fleischdiebstähle vorkamen,
so wird Demjenigen, der zur Herbeischaffung
des Thäters behilflich ist, eine Belohnung von
3 Kronenthalern zugesichert.

Schlachthausrechner Essigien.

Frühen Saathaber

verkauft
Mich. Bauer
auf dem Windhof.

Fuhrwerk-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich die
trgebenste Anzeige, daß ich jeden Montag,
Donnerstag und Samstag von Liebenzell nach
Calw fahren werde, und sichere pünktliche Be-
sorgung der mir übertragenen Gegenstände zu.
Auch bin ich geneigt, sonstige beliebige Zwi-
schensfahrten an jedem Tag vorzunehmen.
Fr. Hartmann
in Liebenzell.

Sonnen- und Regenschirme- Empfehlung.

Sonnenschirme nach neuester Façon in schö-
ner Auswahl, in allen Farben und Stoffen,
gefütterte und ungefüttete, empfiehlt zu billig-
sten Preisen

J. Raschold,
der ältere.

Weil die Stadt.

Kleider und Bettzeug

in baumwollen und halbleinen in reichster Aus-
wahl und guter Qualität empfiehlt

Ch. Fr. Haug,
Bahnhofstraße.

Bürger-Verein.

Nächsten Montag, den 11. April, Abends 1/8 Uhr,
ist Monatsversammlung bei Kübler z. Traube.
Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Ausschuß.

Eine schöne Auswahl in Frühjahrs- und Sommer- Damen-Jacken und Jaquetten, Bedninen- und Regenmänteln und seidenen Mantillen

ist aus Berlin bei mir eingetroffen. Neben nur guten Stoffen und den
neuesten Piècen, kann ich sehr niedrig Preise zusichern und bitte um geneigte
Abnahme.

Traugott Schweizer.

Für eingetretene Frühjahr-Saison erlaube ich mir mein wohlaffairirtes

Tuch- und Buckskin-Lager

eigener Fabrikation

unter Zusage solider Waare und billiger Preise bestens zu empfehlen.
Eine Parthie älterer Sachen verkaufe ich fortwährend zu herabgesetzten Preisen.

G. F. Würz.

Nur im Gasthaus z. Kanne in Calw.

Vielseitigem Verlangen entsprechend habe ich meinen
Verkauf noch um einige Tage verlängert und zwar
bis Sonntag Abend, 10. April, im Gasthaus z.
Kanne in Calw.

Ich soll mein Lager hier ausverkaufen.
Daher kommen, sehen, staunen und kaufen.

Um sicher zu meinem Ziele zu gelangen und meine Waaren vollstän-
dig hier los zu werden, habe ich mich entschlossen, große Parthien wollene
und halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, Tibet, Lustrés, Regenman-
telstoffe, Lama aller Art, Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken, Tischtü-
cher, Handtücher und Servietten, Leinen für Betten, sowie für Hemden, Shir-
ting, Doppeltuch, Schiffins, Futterzeuge, Bettzeug aller Art, sowie schließlich
eine Parthie Tuch und Buckskin, Ratine für Ueberzieher zum halben Preise
loszuschlagen, und unterlasse es, einen Preiscurant beizusetzen, da man sonst
glauben könnte, die Waaren seien nicht courant zu diesen Sportpreisen; man
komme deshalb und überzeuge sich von der Güte, sowie von der Billigkeit mei-
ner Waaren.

Hauptächlich Wiederverkäufer wollen diese Gelegenheit nicht unbenützt
verübergehen lassen.

Achtungsvoll

Joseph Glaucher.

Nur im Gasthaus zur Kanne in Calw kann man billig kaufen.
Nur bis Sonntag, den 10. April, dauert der Verkauf und nicht länger.

Darum eilen Sie noch, wenn Sie Geld sparen wollen; es muß noch
Alles fort mit Schaden, damit die Kisten leer werden.

Weil die Stadt.

Halbwollene Hosenstoffe und Cassinet

eigenes Fabrikat mit reiner Wolle, halte ich
neben meinen bekannten guten Manchester be-
stens empfohlen.

Ch. Fr. Haug, Bahnhofstraße.

Pforzheim.

Bäcker-Lehrling.

Einem Jungen, der die Bäckerei lernen
will, kann ich unter vortheilhaften Bedin-
gen eine Lehrstelle zuweisen.

H. Winkopp,
Commissions-Bureau.



Calw.

Haus- sammt Garten-Verkauf.

Ich beabsichtige, den Wohnsitz zu ändern und deshalb mein in der Nähe des Bahnhofs gelegenes Haus mit Hintergebäude, Waschküche, heizbarer Gartenstube und gutem Keller nebst Garten zu verkaufen. Vermöge der Lage eignet es sich ebenso zu einer angenehmen Privatwohnung als zu irgend einem geschäftlichen Zwecke.

Carl Faber.

Calw.

Bau-Afford.

Die Methodisten-Gemeinschaft beabsichtigt, im sog. Zwingler ein 60' langes und 36' breites Versammlungsgebäude zu erbauen und die Arbeiten einzeln oder im Ganzen im Submissionswege zu veraffordiren. Die einzelnen Arbeiten berechnen sich wie folgt:

- a) Grabarbeit 7 fl. 32 kr.
- b) Maurerarbeit 1338 fl. 17 kr.
- c) Steinhauerarbeit 587 fl. 35 kr.
- d) Zimmerarbeit 2852 fl. 45 kr.
- e) Schreinerarbeit 787 fl. 6 kr.
- f) Gypferarbeit 403 fl. 48 kr.
- g) Blechernerarbeit 151 fl. 32 kr.
- h) Anstricharbeit 160 fl. —
- i) Schlosserarbeit 393 fl. 26 kr.
- k) Glaserarbeit 538 fl. 24 kr.
- l) Gufeisen 320 fl. —

7630 fl. 25 kr.

Riß und Ueberschlag, sowie die Afforditionsbedingungen sind von heute an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch die nöthige Anskunft ertheilt werden kann.

Liebhaber zur Affordirung sämtlicher Arbeiten, oder der einzelnen Abtheilungen, haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zu dem Gebäude der Methodisten-Gemeinschaft“

spätestens bis

Montag, den 11. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Versammlungslokal der Gemeinschaft ein zureichen, woselbst eine halbe Stunde später die eingelassenen Offerte eröffnet werden, wobei die Submittenten anwohnen können.

Aus Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

Zahnweh-Leidenden

empfehle seine sicher wirkenden Tinkturen gegen Zahnschmerz;

- 1) von hohlen Zähnen,
- 2) von rheumatischem Schmerz (Fluß)

à 42 kr., à 24 kr., à 15 kr.

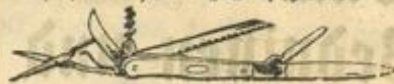
Stuttgart. Nikolaus Baché.

Calw bei

Carl Pflicke's Wtw.

W. Enslin in Calw

empfehle auch als „Geschenke“ besonders geeignet:



Dittmar's Patent-Nafrmesser für jeden Gart, Patent-Streichriemen, Feder- und Taschenmesser, Scheren, Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Transchirbestecke, Gartenmesser und Scheren, Schärftäble, Fleischermesser.

Wir suchen einen tüchtigen

Knecht,

der mit Wolle, Wollengarn und dem Packen umzugehen hat und sich sonst vorkommenden Arbeiten unterzieht.

Schill & Wagner.

Ungefähr 20 Str. gut eingebrachtes

Heu und Dehnd,

sowie gute

Kartoffeln

verkauft billig

Schleifer & Söig.

Windhof.

Reinen Zottelhaber

zur Saat, sowie frühe Cannstatter

Kartoffeln, gelbe und späte, verkauft

Christian Kohler.

Ein Allmandstückchen

bei der Schoffscheuer hat zu verpachten

Schneider Pinkenheil.

Eine Handnähmaschine

(Kettenstich) hat zu verkaufen

Schneider Pinkenheil.

Buchbinderlehrling.

Ein gestitteter junger Bursche kann bei einem Buchbinder in Pforzheim unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Lufttragende wollen sich bei mir melden.

Pforzheim, 4. April 1870.

Ad. Winkopp,

Commissions-Bureau.

Ein gelber

Mattenfänger,



sehr wachsam, ist billig zu verkaufen;

wo? ist zu erfragen bei der

Exped. d. Bl.

Lehrlinge und Lehrmädchen.

Lehrlinge und Lehrmädchen für Bijouteriefabrikation finden gegen den höchst üblichen Lohn Stellen nachgewiesen durch

Ad. Winkopp,

Commissionsbureau, Pforzheim.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge

durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

Löflund's Malzextract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes

Mittel gegen in in Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhupt Brust- und Halsleiden, sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthraus.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 36 kr. vorrätzig in beiden Apotheken.

2 Schlafgänger

werden angenommen bei

Bäcker Enz.

Calw.

Ein bereits noch neues

Kinderwägele

hat zu verkaufen; wer? sagt die Exped. d. Bl.

Hiesiges. (Eingefendet.) Mit Freuden begrüßen wir das Wiederaufleben eines Instituts — das Entstehen einer Gesellschaft für Uebung und Pfllegung von Musik, welche wir hier schon geraume Zeit bloß von fremden Kräften zu genießen das Vergnügen hatten; obgleich wir, wofür der Thatbestand zeugt, Leistungsfähigkeiten besitzen, die dazu angethan sind, bei willigem und harmonischem Wirken, bei Aufopferung von Zeit, und Hinwegsetzung von persönlichen Rücksichten mit der Zeit wenigstens immerhin so viel zu beschaffen, als von der hiesigen Stadt verlangt werden kann, und — richtiger gesagt, verlangt wird. Dank daher den betreffenden, Persönlichkeiten welche — abgesehen von ihrer bürgerlichen Stellung — sich herbeilassen,

alles in-v eigene Geschick aufzubieten, um der angestrebten Sache in jeder Hinsicht Ehre zu machen. Wünschen wir daher: es möge die ins Leben getretene Gesellschaft sich nicht so bald wieder zerplütern und jeder derselben bloß de m leben, was eigentlich ihm zur Aufgabe gemacht ist. Geschieht dieß, so darf die Gesellschaft auch für die Folge sich dessen gewärtigen, daß auch die höheren Vereine dem Lokalen nicht anweichen. — Mit diesem empfehlen wir zugleich dem geehrten Publikum den häufigeren Besuch des Theaters, welches bei tüchtiger Leistung, vermittelt der Stimme der Musik eine sehr befriedigende Unterhaltung bietet.

